

MADAGASKAR

Grüne Schulen für den Umweltschutz

Einst war Madagaskar fast vollständig mit dichtem Regenwald bedeckt. Heute hingegen ist nur noch ein Zehntel der Landesfläche bewaldet. Während einfache Bauern die Wälder roden, um Reis und andere Grundnahrungsmittel anzubauen, werden gleichzeitig im großen Stil profitable Tropenhölzer gefällt und illegal ins Ausland exportiert. Mehr als 100.000 Hektar Regenwald, das entspricht 100.000 Fußballfeldern, werden so jährlich zerstört – und mit ihnen der Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten. Eine weitere Konsequenz für die Bevölkerung: Ohne Bäume bleibt der lebensnotwendige Regen aus.

Ein Umweltprogramm an sogenannten „Grünen Schulen“ soll Kinder und Jugendliche aufklären und für das Thema sensibilisieren. Seit Januar 2016 unterstützen die Sternsinger in zwei Diözesen in Madagaskar den Kampf gegen Umweltzerstörung und -verschmutzung. Geplant ist, das Programm schon bald auf weitere Bistümer in dem Inselstaat auszuweiten. „Die Schulen haben einen wichtigen Einfluss auf das Leben der Kinder, es ist aber auch sehr wichtig für die Umwelt hier in Madagaskar“, davon ist Paulin Frere dec, Lehrer im Projekt, überzeugt.

So hilft unser Projektpartner:

- Sensibilisierung von Grundschulern und Lehrern an katholischen Bildungseinrichtungen in den Erzdiözesen Antsiranana und Tuléar für den Umweltschutz
- Unterricht zu Umwelt- und Ressourcenschutz, Recycling und anderen Themen
- Gründung von Umweltclubs an Schulen
- Aufbau von Nutz- und Heilkräutergärten in den Bildungseinrichtungen
- Radiosendungen und Kundgebungen zu Umweltthemen für die Bevölkerung

Damit das wichtige Projekt ausgebaut werden kann, sind unsere Partner vor Ort auf Hilfe angewiesen. Helfen auch Sie mit Ihrer Spende. Vielen Dank!

Unsere Hilfe:

Aufbau von Baumschulen: Saatgut, Gartengeräte, Kosten für Fachpersonal

Stand der Informationen:

Mai 2018



Fotos: Kindermissionswerk/Dietmann